

Der Ausschuss wird von Herrn Garn über folgende Sachverhalte informiert:

- **Gruppenzahl Offene Ganztagsgrundschule (OGS) Marienheide ab dem Schuljahr 2018/19**
Aufgrund der Notwendigkeit weiterer OGS-Plätze an der Heier Grundschule wird zum Schuljahr 2018/19 eine zusätzliche halbe Gruppe an der OGS Marienheide eingerichtet, so dass dort dann 3 ½ Gruppen eingerichtet wären. Die Finanzierung der zusätzlichen (Personal-) Kosten für diese Gruppenerweiterung erfolgt nahezu über Landeszuwendungen, einen Zuschuss des Oberbergischen Kreises bzw. durch Elternbeiträge.
- **Elternbeitragsübernahme OGS durch den Oberbergischen Kreis**
Der vom Oberbergischen Kreis (OBK) vorgesehene „Rückzug“ aus der OGS-Beitragsübernahme für gering verdienende Eltern wurde zurückgenommen, so dass bis einschließlich des Schuljahres 2020/2021 eine Fortführung der Kreisförderung für Eltern erfolgt, deren maßgebliches Jahreseinkommen nicht über 19.000 EUR liegt. Lediglich das Prozedere hinsichtlich der Beitragserstattung wird in der Form geändert, dass die Einkommensermittlung nicht mehr durch den OBK sondern durch die jeweilige Kommune erfolge. Eine derzeitige Antragsstellung durch die Eltern auf Übernahme der Beiträge ist des Weiteren künftig nicht mehr erforderlich, sondern der Beitrag wird bei Vorliegen der Voraussetzungen „von Amts wegen“ durch den OBK übernommen. Wie sich eine mögliche Förderung ab dem Schuljahr 2021/22 gestaltet ist derzeit noch offen.
- **Sachstand zum Franz-Dohrmann-Haus**
Gegen die im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans für das Areal des Franz-Dohrmann-Hauses erlassene Veränderungssperre ist beim OVG NRW ein Normenkontrollverfahren anhängig. Zu einem möglichen Ausgang dieses Verfahrens könne derzeit keine Aussage getroffen werden. Das Objekt „Franz-Dohrmann-Haus“ ist (auch) im Fokus des Vereins der Freien Christlichen Bekenntnisschulen Gummersbach (FCBG) e.V., der dort die Errichtung einer zweizügigen ev. Bekenntnisgrundschule plant.
- **Neuausrichtung schulische Inklusion**
Die Landesregierung strebt Änderungen im Bereich der schulischen Inklusion an. Hiernach sollen weniger Regelschulen inklusiv unterrichten, jene dafür besser ausgestattet werden. Des Weiteren sollen Qualitätsstandards für die schulische Inklusion geschaffen werden, zudem der Erhalt von Förderschulen gestärkt werden. Genaues hierzu ist derzeit noch nicht bekannt.
- **Fortschreibung Bedarfsplanung Tagesbetreuung für Kinder 2018**
Der Oberbergische Kreis hat die Bedarfsplanung für die Tagesbetreuung von Kindern im Jahr 2018 fortgeschrieben. Im Rahmen der Bedarfsanalyse wurden – analog zu den Vorjahren – die SOLL- und IST-Zahlen gegenübergestellt, so dass anhand der Versorgungsquote dargestellt wird, wie vielen Kindern in der jeweiligen Altersgruppe (U3 bzw. Ü3) ein Betreuungsplatz angeboten werden

kann. Im U3-Bereich gilt eine Versorgungsquote von 35%, im Ü3-Bereich von 95% als bedarfsgerechte Versorgung.

Für Marienheide stellt sich die Situation in den KiTa-Jahren 2017/18 bis 2020/21 entsprechend der Fortschreibung wie folgt dar:

	<u>2017/18</u>	<u>2018/19</u>	<u>2019/20</u>	<u>2020/21</u>
U3-Bereich: Anzahl Kinder	474	489	504	504
SOLL (35%)	166	171	176	176
IST	130	144	144	144
Differenz	36	27	32	32
Versorgungsquote	27,4%	29,4%	28,6%	28,6%
Ü3-Bereich: Anzahl Kinder	444	455	469	496
SOLL (95%)	422	432	446	471
IST	327	335	335	335
Differenz	95	97	111	136
Versorgungsquote	73,6%	73,6%	71,4%	67,5%

Sowohl die U3- als auch die Ü3-Zielversorgungsquote (35% bzw. 95%) werden nicht erreicht. Die (tatsächlich) vorgehaltenen Quoten entsprachen in der Vergangenheit jedoch immer dem tatsächlichen Bedarf in Marienheide, da – verglichen mit anderen Kommunen – deutlich weniger KiTa-Plätze nachgefragt wurden. In den v.g. Zahlen sind die Betriebs-KiTa-Plätze der Fa. Rüggeberg (KiTa „Springende Pferdchen“) nicht enthalten, da diese nicht öffentlich gefördert werden.

Im Laufe des Jahres 2017/18 wurde die Gruppenform einer Gruppe in der Ev. KiTa Müllenbach verändert, sodass 6 Ü3-Plätze entsprechend der Nachfrage in U3-Plätze umgewandelt werden konnten. Zusätzlich werden zum KiTa-Jahr 2018/19 weitere 20 Plätze (6 U3 bzw. 14 Ü3) geschaffen, so dass dort eine zusätzliche 7. Gruppe eingerichtet wird.

Herr Rittel fragt nach, ob die Zweizügigkeit der Grundschule in Müllenbach gesichert sei. Herr Garn und Herr Meisenberg antworten dahingehend, dass dies nach dem jetzigen Stand der Fall sei.

Herr Kramer erkundigt sich nach der Zahl der in diesem Jahr der Gemeinde Marienheide zugewiesenen Asylbewerber. Herr Busch gibt hierzu die Aussage, dass eine Person als Asylbewerber zugewiesen wurde und eine weitere Person als geduldete Familienangehörige nach Marienheide gekommen sei.